

Evangelische Kirche
THALE - WARNSTEDT

ANDREAS • PETRI • GEORG



*Gott spricht: Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.*

Jer 31,9

Monatsspruch November

AUF FESTEM FUNDAMENT



Begrüßungsgottesdienst für Pfarrerin Dr. Saskia Lieske

Am 30. August 2020 wurde Pfarrerin Dr. Saskia Lieske an der St. Andreas-Kirche in Thale mit einem Freiluft-Gottesdienst in ihrer neuen Pfarrstelle begrüßt. Den meisten Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes dürfte sie inzwischen vertraut sein, denn bereits seit Anfang April ist sie als Pfarrerin in Entsendung im Kirchspiel Thale, im Kirchspiel Bad Suderode-Friedrichsbrunn und in der Kirchgemeinde Warnstedt tätig. Gleichzeitig wird sie als Klinikseelsorgerin im AMEOS Klinikum Halberstadt arbeiten und dort Patientinnen und Patienten für Gespräche zur Verfügung stehen. Durch die Corona-Regelungen gestaltete sich das Ankommen im Pfarrbereich ganz anders als erwartet und der Begrüßungsgottesdienst war zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Erst jetzt konnte ein bunter Gottesdienst unter dem Leitvers „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31) gefeiert werden. Pfarrerin Kristin Heyser, die zuvor die Vakanzverwaltung übernommen hatte, eröffnete den Gottesdienst und begrüßte die junge Kollegin. Superintendent Jürgen Schilling segnete die neue Pfarrerin für Ihren Dienst und Dr. Saskia Lieske erzählte vom weiten Raum sowie der Entdeckerlust, diesen Raum im Vertrauen auf Gott zu

erkunden. Gleichzeitig machte sie den Gemeinden Mut, diese Weite und Vielfalt im eigenen Pfarrbereich als Schatz wahrzunehmen und die Augen offenzuhalten für die Aufgaben, die Gott ihnen nahelegt. Vor ihrer Predigt musste Pfarrerin Lieske aber erst einmal selbst Mut beweisen und Vertrauen wagen, denn KMD Christine Bick hatte einen Barfußpfad aufgebaut, dem sich die Pfarrerin mit verschlossenen Augen (auch Mundschutz kann als Sichtschutz dienen!) und mithilfe ihrer Vikariats-Mentorin Anne Bremer stellen durfte. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen der Posaunenchor Thale und der Chor des Kirchspiels Thale unter Leitung von KMD Christine Bick. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Dankes- und Grußworte überbracht und dann der Raum für Begegnungen und Gespräche eröffnet. Für das leibliche Wohl war Dank des großzügigen Buffets mit Kuchen und Gebrülltem durch die Gemeinden des Pfarrbereiches umfassend gesorgt. Es bleibt den Gemeinden und ihrer neuen Pfarrerin zu wünschen, dass sie den weiten Raum, der vor ihnen liegt, vertrauensvoll gemeinsam entdecken und gestalten werden.

Susanne Entschel

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Dieses Bild blieb hängen: Zusammen mit seinen Mitspielern hatte David Alaba gerade Historisches erreicht. Der dritte Titel für den FC Bayern München in einer Saison. Um ihn herum toben die einen ausgelassen herum, die anderen kauern mit hängenden Köpfen auf dem Rasen des Lissaboner Stadions. Einer steht da, untröstlich, lässt den Tränen freien Lauf: Neymar. Sein Traum vom zweiten Champions-League-Gewinn war soeben geplatzt. Statt mit den anderen zu feiern, nimmt Alaba ihn in den Arm. Hält ihn fest. Spricht ihm tröstende Worte zu. Klopf ihm immer wieder aufbauend auf den Rücken. Irgendwann lassen die beiden voneinander ab und schauen sich nochmal tief in die Augen. Dankbarkeit zeichnet sich in Neymars Gesicht ab.

Ein geplatzter Traum, eine gescheiterte Ehe, der Verlust eines geliebten Haustieres, eine zu Ende gegangene Freundschaft, eine schwere Krankheit oder der Tod eines geliebten Menschen – immer wieder trauern Menschen im Laufe eines Lebens. So vielfältig wie die Anlässe sind, so unterschiedlich sind auch die Formen von Trauer: Manch eine möchte reden, ein anderer würde gerne in den Arm genommen werden. Manch einer setzt sich ganz bewusst mit dem Verlust auseinander, eine andere schiebt die Trauer erstmal beiseite. Selten trauert ein Mensch nur auf eine Weise. Vielmehr durchläuft er verschiedene Phasen und Formen der Trauer. Und obwohl der Wunsch spürbar ist, in der eigenen Trauer gesehen und getröstet zu werden, weiß man doch nicht so richtig, was jetzt guttun würde und tröstend wäre.

Trauern kann einen Menschen überfordern; trösten ebenso. Denn es gibt kein Patentrezept, wenn es darum geht, trauernden Menschen Trost zu spenden. Wie kann ich trösten? Was ist, wenn ich etwas falsch mache? Und was braucht die Person jetzt? Was für die eine tröstlich war, muss es für den anderen noch lange nicht sein. Da überrascht es kaum, dass

sich manchmal das Gefühl von Überforderung einschleicht. David Alaba sah den untröstlichen Neymar und entschied sich dafür, sich Zeit zu nehmen. Später feierte er ausgelassen mit seinen Mitspielern, aber fürs Erste hielt er sich zurück und schenkte seine Aufmerksamkeit dem in Tränen aufgelösten Gegenspieler. Sich Zeit für den Trauernden zu nehmen, ist eine Form des Tröstens – ebenso wie zuhören, Fragen stellen, gemeinsames schweigen oder ganz praktische Unterstützung in Haus und Garten.

Wer tröstet, der versucht, dem anderen Halt, Zuversicht und Zuspruch zu vermitteln und die Lebenskraft des anderen zu stärken. Das ist nicht nur ein Anliegen von Mitmenschen, sondern auch von Gott: „Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.“ Der Prophet Jeremia hält dieses Versprechen Gottes fest. Die Israeliten sind betrübt, weil sie ihre Heimat verloren haben und versprengt unter fremden Völkern leben müssen. Gott hat das im Blick und es lässt ihn nicht kalt. Deshalb will er sein Volk wieder ins Heilige Land zurückführen. Sie werden weinend kommen. In ihren Tränen mischt sich der Schmerz über die Jahre in der Fremde und die Dankbarkeit über die Heimkehr. Gott tröstet sie, indem er ihnen neue Kraft und Halt gibt, und er leitet sie, indem er an ihrer Seite ist und einen Weg bahnt, wo sie ihn in ihrem Schmerz nicht sehen können. Der Schmerz geht davon nicht urplötzlich weg, die Trauer müssen sie selbst durchleben, sie kann den Israeliten – und allen Trauernden – nicht abgenommen werden. Aber sie sind auf diesem Weg durch die Trauer nicht allein unterwegs. Gott begleitet sie – und er nutzt dafür auch Menschen.

Ihre Pfarrerin Saskia Lieske

ACHTUNG: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der Corona-bedingten Änderung.
Aktuelle Informationen finden sich unter www.pfarrbereich-thale.de

Oktober 2020

TERMINE

Sa 03.10.	9-12 Uhr	KonfiTüre	Quedlinburg, Haltestelle
So 04.10.	15 Uhr	Erntedankgottesdienst m. Pfrn. Lieske	St. Andreas Thale, Kirche
Mo 05.10.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
Di 06.10.	14 Uhr	Seniorenkreis m. Fr. Graue	St. Petri Thale, KBZ
Sa 10.10.	9-14 Uhr	KonfiTreff Aktion beim Förster	Friedrichsbrunn
So 11.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Prädikant Sporer	St. Petri Thale, Kirche
Mo 12.10.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
So 18.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Pfrn. Lieske	St. Andreas Thale, Kirche
Do 22.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Pfrn. Lieske	DRK-Seniorenheim „Bergblick“
Do 22.10.	14 Uhr	Gemeindenachmittag Warnstedt m. Pfrn. Lieske	St. Georg Warnstedt, Kirche
Fr 23.10.	10 Uhr	Gottesdienst m. Pfrn. Lieske	Seniorenwohnpark Thale
So 25.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Pfrn. Lieske	St. Georg Warnstedt, Kirche
So 25.10.	17 Uhr	Gottesdienst m. Pfrn. Lieske	St. Petri Thale, Kirche
Mo 26.10.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
Di 27.10.	16.30 Uhr	Entdeckerzeit	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Sa 31.10.	17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	St. Petri Thale, Kirche

Warnstedter Gemeindeausflug nach Osterwieck

Am 06. September führte die Kirchengemeinde ihren diesjährigen Ausflug nach Osterwieck durch. Mit drei Pkw fuhren wir am Sonntag gegen 11.00Uhr los. Mit von der Partie waren 12 Warnstedter und unsere Pfarrerin Frau Lieske. Zunächst fuhren wir zur Fallsteinklause in der Nähe von Osterwieck, wo wir unser Mittagbrot einnahmen. Es schmeckte uns prächtig und gestärkt fuhren wir zur Stephanikirche in die Stadt. Herr Hoffmann, der uns bei der Vorbereitung der Fahrt tatkräftig unterstützte, erwartete uns bereits am Kirchenportal. Er erläuterte uns die Entstehungsgeschichte dieses Gotteshauses und zeigte uns die Besonderheiten der Kirche. Besonders begeistert waren wir von dem schönen Flügelaltar. Anschließend fand eine Stadtführung statt. Hier beein-

druckten uns die wunderschön restaurierten Fachwerkhäuser. So konnten wir beispielsweise erfahren, dass auf der Stockschwelle des Hauses Nr. 5 von 1677 eine besonders interessante Inschrift in lateinischer Sprache stand. Deren Übersetzung lautete: „Nicht die anstoßenden Nachbarn, sondern Rathaus, Kirche und Schule sind meine Hüter und Gott mein Begleiter. So lange das Rathaus in der Blüte steht, die Kirche gedeiht, die Schule besteht und Gott der Schirmherr ist, so gedeihe, blühe und bleibe auch ich.“ Ich glaube, dass dieser Spruch auch heute noch seine Gültigkeit hat und gerade in der jetzigen Coronazeit uns Mut machen sollte. Nach der Stadtführung fuhren wir wieder nach Warnstedt und ließen dieses Erlebnis in unserem Gemeinderaum bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Torte ausklingen. *B. Hamel*

Mo 02.11.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
Sa 07.11.	9-12 Uhr	KonfiTüre	Quedlinburg, Haltestelle
So 08.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl, m. Pfrn. Lieske	St. Petri Thale, Kirche
Mo 09.11.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
Di 10.11.	14 Uhr	Seniorenkreis m. Pfrn. Lieske	St. Petri Thale, KBZ
Di 10.11.		Entdeckerzeit	
Do 12.11.	14 Uhr	Gemeindenachmittag Warnstedt m. Pfrn. Lieske	St. Georg Warnstedt, Kirche
Fr 13.11.	17.30-20.30 Uhr	KonfiTreff	Nikolaikirche Quedlinburg
So 15.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Pfrn. Heyser	St. Petri Thale, Kirche
Mo 16.11.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
So 22.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, m. Pfrn. Lieske	St. Georg Warnstedt, Kirche
So 22.11.	14.30 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag	Friedhof Thale
Mo 23.11.	19.30 Uhr	Chorprobe mit KMD Frau Bick	St. Petri Thale, KBZ
Di 24.11.	16.30 Uhr	Entdeckerzeit	St. Andreas Thale, Gemeinderaum
Do 26.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Runge	DRK-Seniorenheim „Bergblick“
Fr 27.11.	10 Uhr	Gottesdienst m. Pfr. Runge	Seniorenwohnpark Thale
So 29.11.	15 Uhr	Spengelgottesdienst zum 1. Advent m. Pfrn. Lieske	St. Petri Thale, Kirche



„**D**ein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ (Psalm 119,105) – Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten, die Bibel zu lesen: Für manche ist die Bibel unmittelbar das Wort Gottes, weshalb sie ihr eine besondere Autorität in Lebensfragen zumessen. Andere richten ihr Augenmerk auf den geschichtlichen Zusammenhang biblischer Texte. Sie versuchen, die Texte besser zu verstehen, indem sie nach ihrer ursprünglichen Bedeutung fragen. Und manch einer entdeckt in der Bibel vor allem einen Geist der Liebe und der Freiheit. Auch wenn zwischen diesen und anderen Lesarten der Bibel oftmals Welten liegen, ist ihnen eins gemeinsam: Mögen die Texte auch viele Jahrtausende alt sein, sie besitzen dennoch eine Bedeutung für das Leben heute. Denn sie berichten von der Suche nach und Erfahrungen mit Gott. Zudem kommt in ihnen die menschliche Gefühlswelt zur Sprache. Und an so manche Erzählung kann man mit seinen eigenen Erlebnissen gut anknüpfen. Die besondere Bedeutung der biblischen Texte spiegelt sich auch im Gottesdienst wider. Dort stehen sie im Zentrum. Sie sind einerseits die Mitte des Gottesdienstes, gerahmt vom Eröffnungsteil sowie den Fürbitten und dem Segen. Andererseits erhalten sie durch die Predigt, die sich auf die Lesungstexte bezieht, ein besonderes Gewicht. Für viele ist die Predigt das Kernstück eines Gottesdienstes. Über ihre Länge kann trefflich gestritten werden. Die einen wünschen sich eine ausführliche Predigt, andere halten es eher mit Kurt Tucholsky: „Man darf über alles reden. Nur nicht über zehn Minuten.“ Guckt man sich in den Predigerseminaren um, dann geht die Tendenz zu kürzeren Predigten. Die kurzen Gottesdienste und Onlineformate der zurückliegenden Monate verstärken diese Entwicklung.

Besser ein griffiger Kerngedanke als viele verschiedene Gedanken. So oder so, das Anliegen der Predigt besteht vor allem darin, zu einem tieferen Verständnis der biblischen Texte zu kommen und sie mit der Gegenwart zu verbinden. Das ist besonders dann wichtig, wenn die Predigttexte sperrig und gar nicht so leicht zu verstehen sind. Und es ist besonders dann schwer, wenn der Predigttext vermeintlich bekannt ist. Dann ist es gar nicht so leicht, einen neuen Gedanken zu finden. Oder ist das nun möglich gar nicht entscheidend, weil man die Zusage von Gottes Liebe und Annahme gar nicht oft genug hören kann? Sowohl bei den Lesungen als auch bei der Predigt hört die Gemeinde in aller Regel zu. An einer Stelle ist sie jedoch ganz besonders präsent, nämlich dann, wenn alle gemeinsam das Glaubensbekenntnis sprechen. Das ist häufig nach dem Evangelium, manchmal auch nach der Predigt der Fall. Auf der einen Seite ist es ein Text, der bei genauer Betrachtung vor allem viele Fragen aufwirft. Manche Sätze spricht man weniger im Brustton der Überzeugung als vielmehr zögerlich, fast schon fragend, ob das wirklich so ist, ob man das tatsächlich glauben kann. Ein allmächtiger Gott? Jungfrauengeburt? Auferstehung? Vergebung? Ewiges Leben? Das sind große Begriffe und Vorstellungen... Auf der anderen Seite sind es Worte, die Menschen schon seit mehr als 1500 Jahren beten und bekennen. Das Glaubensbekenntnis verbindet die Gemeinschaft der Christinnen und Christen über die Zeit und über die Konfessionen hinweg. Darin liegt seine große Stärke. Auch wenn es Situationen und Phasen gibt, in denen der einzelnen Person die Worte schwer über die Lippen gehen, ist da eine Gemeinschaft, die diese Worte spricht, auch stellvertretend für andere. *Pfrn. Lieske*

Impressum:

Ev. Kirchengemeinde Thale St. Andreas und Ev. Kirchengemeinde St. Petri - vertr. durch den Vorsitzenden des Gemeindefürsorgeausschusses des Ev. Kirchspiels Thale Stefan Ehrhardt, sowie die Ev. Kirchengemeinde St. Georg Warnstedt, vertr. durch den Vorsitzenden des Gemeindefürsorgeausschusses Bernhard Hamel; Anschrift des Gemeindebüros der Ev. Kirche Thale-Warnstedt: Hubertusstraße 2 in 06502 Thale; Redaktion Gemeindeinformation: Gottfried Bürger, Tel.: 03947/7752100, E-Mail: gbuenger1@web.de Nächster Redaktionsschluss: 20.11.2020. Nicht gekennzeichnete Fotos: G. Bürger

Mittwoch 14. Oktober um 19 Uhr

Buchlesung

„Gehen, Ging, Gegangen“ von Jenny Erpenbeck

vorgestellt von Christine und Hartmut Bick

Dauer: ca. 90 min

Spende erbeten

UNQUER
KREUZ

Donnerstag 29. Oktober um 17 Uhr

Im Nähstübchen geplaudert

Handarbeitsnachmittag

mit Claudia Graue

Offener Abend

ca. 14-tägig

verschiedene Themen mit Gästen

Kultur- und Begegnungszentrum

der Ev. Kirche Thale

Hubertusstr. 2, Thale

Mittwoch 4. November um 19 Uhr

Reisebericht

„Zu Fuß durch Nepal“

vorgestellt von Winfried Knorr

Dauer: ca. 90 min

Spende erbeten

Donnerstag 19. November um 17 Uhr

Im Nähstübchen geplaudert

Handarbeitsnachmittag

mit Claudia Graue

Ihre Gaben zum Erntedankfest

Am 4. Oktober feiern wir einen Gottesdienst zum Erntedankfest an der St. Andreas-Kirche. Wenn das Wetter es zulässt, findet er auf dem Freigelände statt. Da das Teilen zu Erntedank dazugehört, freuen wir uns über Erntegaben. Diese sollen zum einen der Jugendscheune Wendhusen zugutekommen, die sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft befindet. Zum anderen der KiTa

Regenbogenland, die jedes Jahr mit Kindern bei uns zu Erntedank vorbeikommt, um sich den geschmückten Altar anzuschauen. Beide Einrichtungen freuen sich über Obst und Gemüse wie Äpfel, Birnen, Kürbisse, Gurken, Möhren, Kartoffeln etc. Sie können die Gaben zum Gottesdienst mitbringen und wir schmücken damit den Erntear. *Pfrr. Lieske*

Kontakte für den Pfarrbereich Thale sowie den Pfarrsprengel

Pfarrerin Saskia Lieske, Ev. Kirchspiel Thale, Hubertusstraße 2, 06502 Thale

Tel.: 03947/77 99 599 oder Mobil 0176/34506059

E-Mail: pfarramt@evangelischekirchethale.de

Frau Pfrn. Lieske ist vom 6.-16.10.2020 wegen Fortbildung und Urlaub abwesend.

Die Kasualvetretung übernimmt Pfr. i.R. E. Heimrich aus Bad Suderode

(Tel.: 039485/668668).

Gemeindekirchenratsvorsitzende

Thale: Stefan Ehrhardt, Tel.: 03947/646 17; E-Mail: gkr@evangelischekirchethale.de

Warnstedt: Bernhard Hamel, Tel.: 03947/659 22

Kirchenmusikdirektorin Christine Bick

Blasiistraße 23, 06484 Quedlinburg

Tel.: 03946/709 848, E-Mail: christine.bick@gmx.de

Eltern-Kinder-Kreis - derzeit bis auf Widerruf ausgesetzt

Frauke Unglaub, Tel.: 03947/774 96 78 und

Steffi Andrä, Tel.: 03947/941 559

Junge Gemeinde in Neinstedt, immer samstags, 17 Uhr im Sonnenwinkel

Infos: www.jg-neinstedt.de

Junge Gemeinde in Quedlinburg „Haltestelle“; QLB, Aegidiikirchhof 4, i.d.R. dienstags, 18:30 Uhr mit Pfr. Matthias Zentner (Tel. 03946-9019555)

Infos: www.kirchequedlinburg.de

Posaunenchor, immer freitags 19.30 - 21 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas.

Informationen über Christine Bick oder Stefan Ehrhardt

Kirchengemeindechor Thale, der Chor trifft sich mit Frau Bick zu den vereinbarten

Zeiten im Kultur- und Begegnungszentrum St. Petri.

Evangelisches Kirchspiel Thale -

Gemeindebüro Claudia Graue

Kultur- und Begegnungszentrum d. Ev. Kirche Thale

Hubertusstraße 2 - 06502 Thale

Tel.: 03947/23 34 Fax: 03947/7797029

E-Mail: buero@evangelischekirchethale.de

Öffnungszeiten

Dienstag 14-16 Uhr

2. Dienstag i. Monat 16-18 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Harz-Börde

IBAN: DE96 8105 2000 0311 0533 00

BIC: NOLADE21HRZ